

Einführung und Verhältnisbestimmung zur Kinder- und Jugendarbeit und Jugend- sozialarbeit in Deutschland

... prinzipiell einfache Abgrenzung aber kompliziert in der Realität

Prof. Dr. Thomas Meyer

Duale Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart,
Fakultät für Sozialwesen

Fachtagung zur Verhältnisbestimmung von Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit
Dortmund 05.10.2023

Überblick

- 1. Ein kurzer Blick in die „Theorie“:**
... rechtliche und konzeptionelle Verortung der beiden Handlungsfelder
Kinder- und Jugendarbeit sowie Jugendsozialarbeit
- 2. Ein ebenso kurzer Blick in die idealtypische „Praxis“:**
... beispielhafte Handlungsfelder der Kinder- und Jugendarbeit sowie
Jugendsozialarbeit
- 3. Ein „kritischer“ Blick in ausgewählte Bereiche:**
... **Überschneidungen und Entgrenzungen**

Teil I

Ein kurzer Blick in die „Theorie“:

**... rechtliche und konzeptionelle Verortung der beiden Handlungsfelder
Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit**

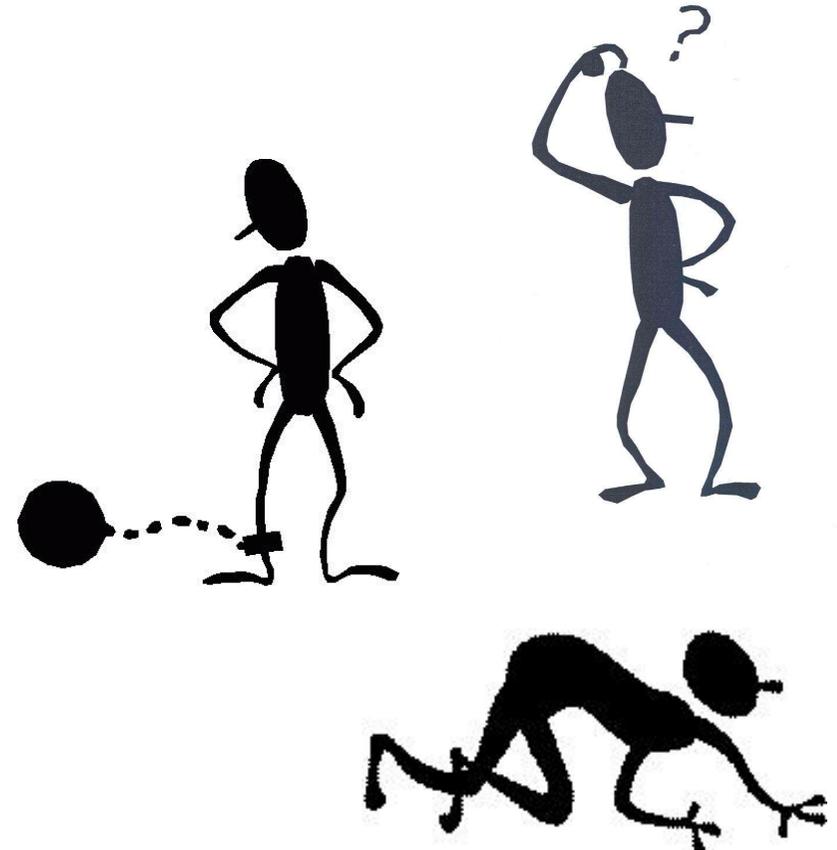
Anekdote I: Wie stellen sich Studierende KJA und JSA vor?

... Beispielhafte Illustrationen bei einer Präsentation eines Studierenden zur Frage der Unterschiede zwischen Kinder- und Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit

Kinder- und Jugendarbeit



Jugendsozialarbeit



Anekdote II: Wie verorten sich Studierende in ihrem Praxisfeld?

... im Rahmen von Seminaren im dualen Studium kommen immer wieder Fragen zur „korrekten“ Verortung der Studierenden in ihrem Praxisfeld auf



Verortung I: Rechtliche Grundlagen und (idealtypische) Inhalte

§ 11 SGB VIII (Jugendarbeit)

Allgemeine Förderung der Entwicklung

- Bildungs-/Sozialisationsfunktion („Selbstbildung“, Demokratiebildung)
- Fokus: gesellschaftliche Verantwortung und Engagement
- Mitgestaltung, Selbstvertretung, Selbstorganisation (v.a. § 12)
- Selbstbestimmung
- Interessensorientierung
- Schaffung positiver Lebensbedingungen
- Breites Angebotsspektrum mit hoher Reichweite

Potenziell alle K u J

... **Gemeinsamkeiten!**

... **niederschwellig**

... **LWO**

... **Partizipation**

... **Abbau Benachteiligung**

... **Förderung persönlicher Entwicklung**

... **Aneignung**

... **Lobbyfunktion**

... **geringer Anteil am Jugendhilfe-Etat**

... **Teil kommunaler (Jugendhilfe)Infrastruktur**

§ 13 SGB VIII (Jugendsozialarbeit)

Erhöhtes Maß an Unterstützung

- Ausgleich sozialer Benachteiligung/Überwindung individueller Beeinträchtigung
- Exklusionsproblematiken, soziale Integration, Geflüchtete
- „Entkoppelte“ Jugendliche
- Fokus: Unterstützung formaler (Aus-)Bildung (Schulabschluss, Übergang Schule-Beruf)
- Sozialpädagogische Begleitung in den Bereichen Schule, Ausbildung, Arbeit (auch Wohnen)

**Bestimmte Zielgruppen
Fokus: J. und jE.**

Quellen: Patjens 2020; Thole u.a. 2021; Icking 2021; Pingel 2018, 2020; Sturzenhecker/Deinet 2018; Gögercin 1999, Voigts 2017a/b, 2019

Verortung II: Rechtliche Grundlagen und (idealtypische) Arbeitsfelder

§ 11 SGB VIII (Jugendarbeit)

§ 13 SGB VIII (Jugendsozialarbeit)

Offene Kinder- und Jugendarbeit
(einschl. aufsuchender Ansätze/Beratung)



Aufsuchende Jugendarbeit/Streetwork
(MJA nach Specht 1979; Zielgruppenarbeit)

Jugendverbandsarbeit (§ 12)

Jugendberufshilfe
(nachrangig)

Außerschulische Jugendbildung
(einschl. kultureller Bildung, Jugendbildungsstätten)

Begleitetes Jugendwohnen
(nachrangig)

Schulbezogene Jugendarbeit
(Angebote der KJA, Schulsozialarbeit nach § 11)



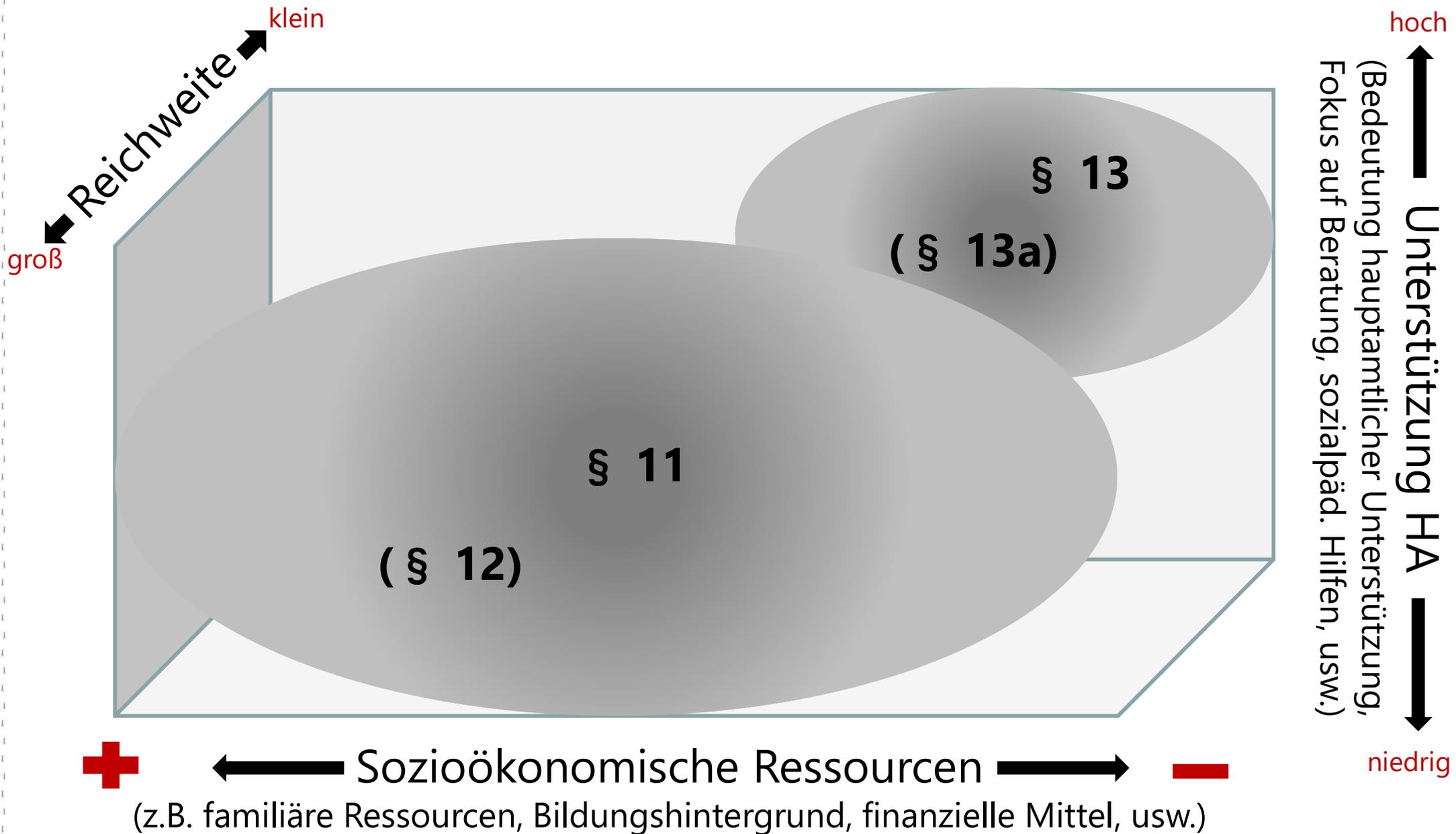
Schulsozialarbeit (§ 13a)
(i.S.v. Jugendsozialarbeit an Schulen)

Erholung, Freizeiten, Jugendreisen

Jugendmigrationsdienste

Internationale Jugendarbeit/-begegnung
(kommunale Jugendreferate/Jugendpflege)

Versuch einer (ersten) idealtypischen Modellentwicklung



Teil II

Ein ebenso kurzer Blick in die idealtypische „Praxis“:

**... beispielhafte Handlungsfelder der Kinder- und Jugendarbeit sowie
Jugendsozialarbeit**

Praxisfelder I: Ein Überblick zu (idealtypischen) Handlungsfelder

Kinder- und Jugendarbeit

Offene Kinder-/Jugendarbeit

Offene Arbeit
mit Kindern

Freizeit-
pädagogik

Kinder- und
Jugendzentren/
-häuser, usw.

Veranstaltungen

Streetwork

Jugend-
beratung

Angebote an Schulen

Sport

Offene
Angebote

Kulturelle
Bildung

Politische
Bildung

Jugendsozialarbeit

Mobile Jugendarbeit

GWA

Clubarbeit

Projekte
(z.B. BEB)

Einzelhilfe

Schulsozialarbeit

Berufs-
orientierung „Krisen“
„Trainings“

Einzelhilfe

Klassenprojekte

Jugendberufshilfe

BvB

Schulabschluss

Berufs-
orientierung

Kompetenzfeststellung

Außerbetriebliche Ausbildung

Jugendverbandsarbeit

(Ferien)Freizeiten, Reisen

Gruppen-
setting

Themenspezifische An-
gebote (inkl. Schulungen)

Außerschul. Jugendbildung

Kunstschulen

Werkstätten

Themenspezifische
Angebote

Praxisfelder II: Ein Überblick zu (idealtypische) Engagementformen

Kinder- und Jugendarbeit

Offene Kinder-/Jugendarbeit

Selbstverwaltung
Raumverantwortung
Orga/Mithilfe bei Angeboten, Freizeiten, Veranstaltungen

Alltagsengagement (informell)

Projektorientiertes Engagement

Jugendverbandsarbeit

(Ferien)Freizeiten
Selbstvertretung
Selbstorganisation
Gruppenleitung
Veranstaltungen

Außerschulische Jugendbildung

Mithilfe bei Angeboten

Jugendsozialarbeit

Mobile Jugendarbeit

Selbstorganisierte Clubarbeit
Vorbilder, Multiplikator*innen

Helfer*innen

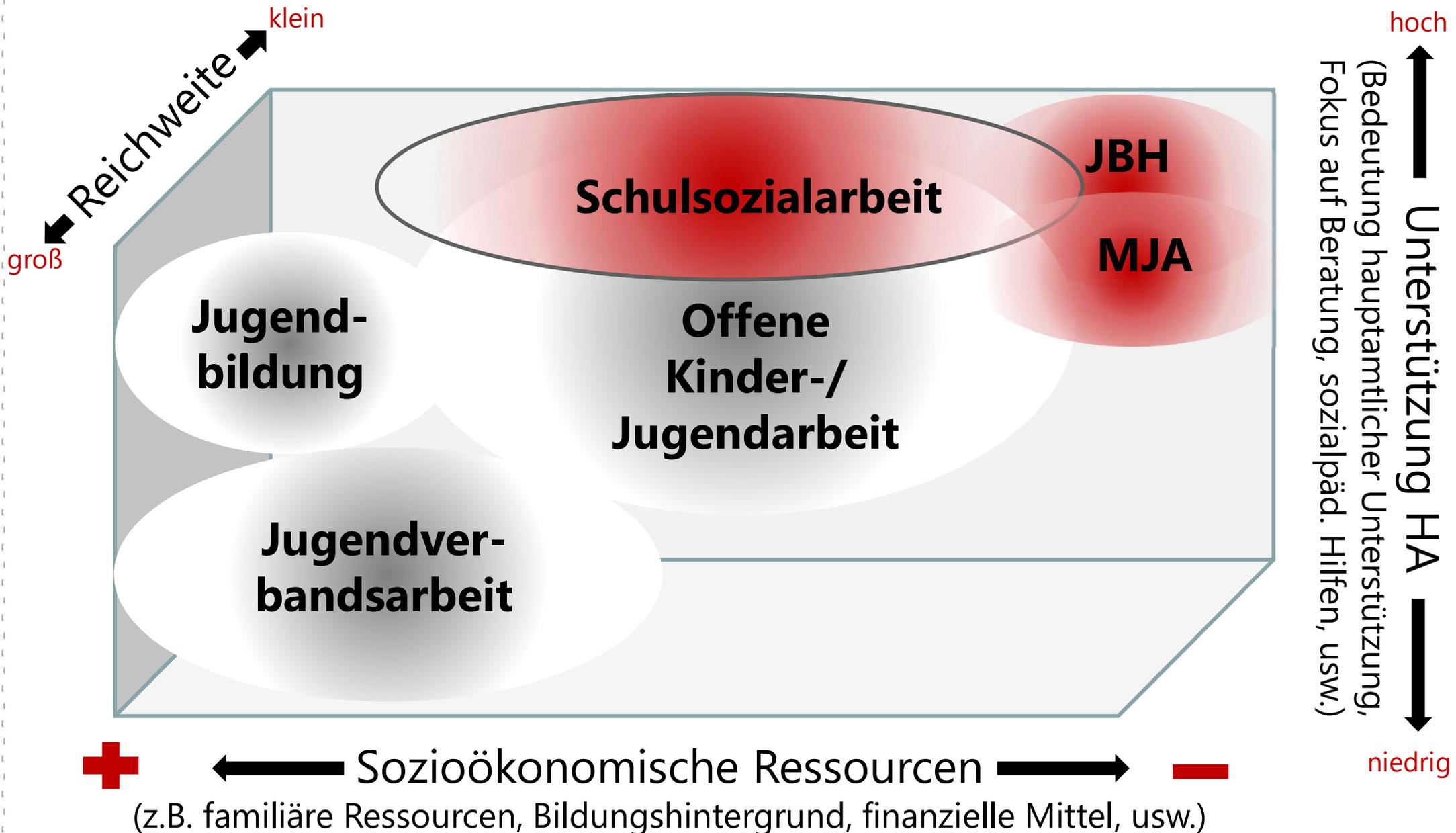
Schulsozialarbeit

Offene Angebote
SMV
(Klassen-)Projekte

Jugendberufshilfe

Nichts bekannt

Versuch einer (zweiten) idealtypischen Modellentwicklung



Teil II

Ein „kritischer“ Blick in ausgewählte Bereiche: ... Überschneidungen und Entgrenzungen

Ausgewählte Beispiele I: Aufsuchende Formen der Jugendarbeit

Kinder- und Jugendarbeit

Hinausreichende Jugendarbeit (Outreach)

„offene Kinder- und Jugendarbeit im öffentlichen Raum“ (Deinet/Krisch 2013, S. 417)

„Rekrutierungsstrategie“
(Huber 2014)

Jugendsozialarbeit

Mobile Jugendarbeit nach Specht

Streetwork ist lediglich die Basis
für Beratung, Clubarbeit und
Stadtteilarbeit (Keppeler 1989)

Aufsuchende Formen der Jugendarbeit

Streetwork/Straßensozialarbeit

(zielgruppenorientierte Streetwork-
projekte, Streetwork in Szenen)

„Menschen, mit denen sich keiner
beschäftigen mag“ (Gangway 2010)

„letztes Mittel der Sozialarbeit“
(Becker/Simon 1995, S. 8)

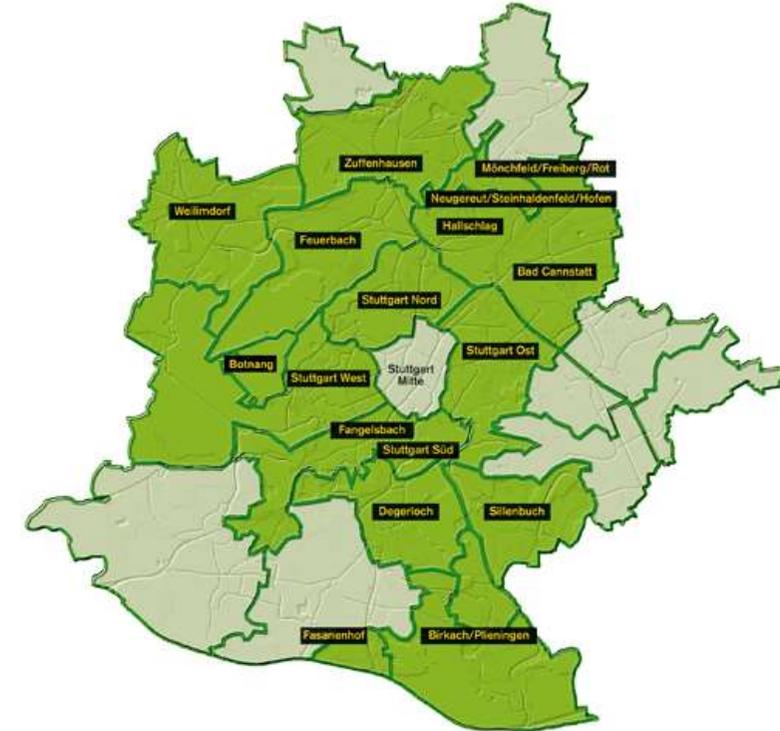
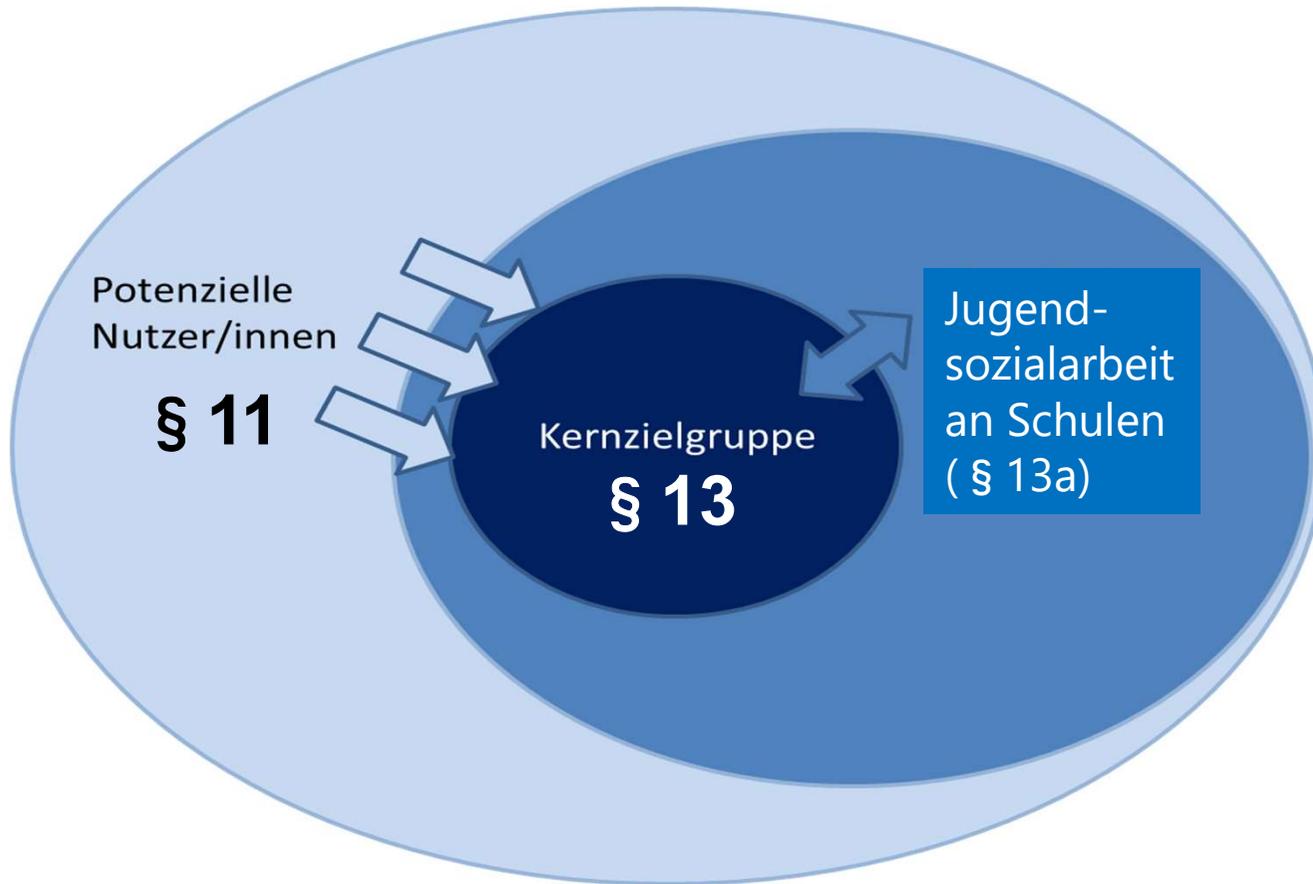
Aufsuchende Jugendarbeit nach Krafeld

Zielgruppe sind prinzipiell alle Jugendlichen im
öffentlichen Raum (Krafeld 2004)

„(Wieder-)Aneignung von Umwelt“ (ebd., S. 16)

Ausführlich dazu: Meyer 2020, S. 197ff.

Ausgewählte Beispiele I: MJA macht (auch) KJA (Stuttgarter Modell)



Stadtteilorientierter Ansatz

„... Ein Jugendlicher lässt sich nicht in einen **Freizeit- und einen Problemjugendlichen** aufteilen. Freizeitarbeit und Beratung gehören deswegen zusammen.“ (Gref 1989, S. 114).

Quellen: Klenk/Häberlein 1995; Keppeler 1997, MJA Stuttgart 2015, Meyer 2020

Ausgewählte Beispiele II: OKJA macht (auch) Jugendsozialarbeit

Angebote in der OKJA und Nutzer*innen (verschiedene empirische Befunde)

Jugendstudien, Einrichtungs- und Nutzer*innen-Befragungen liefern ein relativ einheitliches Bild:

Stammbesucher*innen sind:

- überwiegend männlich (60-70%)
- häufig Migrationshintergrund (50-70%)
- häufig niedrigere/mittlerer Bildungsgänge (60-80%)

Angebotspalette (Seckinger u.a. 2016, S. 118ff.)

	Anteil
Neben vorwiegend Freizeitangeboten finden sich auch:	
Beratungsangebote	73%
Angebote zur Vorbereitung auf das Berufsleben	64%
Angebote im Bereich schulische Förderung	51%
Angebote zur Vorbereitung auf Schulabschluss	19%
Streetwork/MJA	27%



Angebotstypen (Seckinger u.a. 2016, S. 126ff.)

	Anteil
Angebotstyp 1 („verbandlich“)	24%
Angebotstyp 2 (eventorientiert)	25%
Jugendsozialarbeitsorientierter Angebotstyp	19%
Schulorientierter Angebotstyp	7%
Rest (nicht zuordenbar)	51%

(Wichtig: Gilt nicht/in geringerem Maße für Angebote für Kinder!)

Ausgewählte Beispiele II: OKJA macht (auch) Jugendsozialarbeit

Fallstudien zur biografischen Bedeutung von OKJA (Meyer/Rahn 2023, i.E.)

	Unterstützung Schule und Beruf	Unterstützung private Probleme	Hilfen beim Erwachsenwerden	Entwicklung von Engagement	Erleben von Gemeinschaft	Berufliche Inspiration	Ausprobieren	Chillen und Freizeit
Bedeutung der Besuch eines Jugendhauses hatte 15 biografische Interviews zur Frage, welche	10	-	-	7	2	-	-	3
	5	-	5	3	5	6	-	4
	8	4	8	-	6	2	1	1
	8	8	-	2	7	2	-	4
	6	3	3	1	3	4	3	4
	1	-	2	11	8	3	1	6
	-	7	2	8	7	1	2	3
	-	-	2	9	1	8	3	-
	2	1	1	2	6	6	2	5
	1	-	1	8	4	5	2	5
	4	4	-	-	1	-	6	2
	5	3	-	2	1	2	7	3
	-	-	-	5	3	3	4	2
	1	1	-	3	2	-	2	6
	1	-	-	-	1	-	6	5

Quelle: Meyer/Rahn 2023 (im Erscheinen)

Ausgewählte Beispiele II: OKJA macht (auch) Jugendsozialarbeit

Fallstudien zur biografischen Bedeutung von OKJA (Meyer/Rahn 2023, i.E.)

	Unterstützung Schule und Beruf	Unterstützung private Probleme	Hilfen beim Erwachsenwerden	Entwicklung von Engagement	Erleben von Gemeinschaft	Berufliche Inspiration	Ausprobieren	Chillen und Freizeit
Cluster 1	10	-	-	7	2	-	-	3
	5	-	5	3	5	6	-	4
	8	4	8	-	6	2	1	1
	8	8	-	2	7	2	-	4
	6	3	3	1	3	4	3	4
Cluster 2	1	-	2	11	8	3	1	6
	-	7	2	8	7	1	2	3
	-	-	2	9	1	8	3	-
	2	1	1	2	6	6	2	5
	1	-	1	8	4	5	2	5
Cluster 3	4	4	-	-	1	-	6	2
	5	3	-	2	1	2	7	3
	-	-	-	5	3	3	4	2
	1	1	-	3	2	-	2	6
	1	-	-	-	1	-	6	5

Quelle: Meyer/Rahn 2023 (im Erscheinen)

Zusammenfassung: Gemeinsame Verantwortung!

§ 11 SGB VIII (Jugendarbeit)

§ 13 SGB VIII (Jugendsozialarbeit)

„Jugend ermöglichen“

Verselbstständigung



Qualifizierung

Selbstorganisation



Kompetenzen

(Frei-) Räume



Stärkung (Wieder-) Aneignung

Ohne **Förderung der individuellen Entwicklung** geringere Chancen auf eine „gute“ soziale Teilhabe ...



... und ohne **Förderung der sozialen Teilhabe** geringere Chancen einer „guten“ individuellen Entwicklung

Literaturverzeichnis

Der Vortrag basiert auf folgenden Veröffentlichungen und Forschungsberichten:

Becker, Gerd/Simon, Titus (1995): Einleitung. In: Becker, Gerd/Titus, Simon (Hrsg.): Handbuch Aufsuchende Jugend- und Sozialarbeit. Theoretische Grundlagen, Arbeitsfelder, Praxishilfen. Juventa Verlag, Weinheim/München, S. 7-10.

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (Hrsg.) (2017): 15. Kinder- und Jugendbericht. Bericht über die Lebenssituation junger Menschen und die Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland. Berlin.

Deinet, Ulrich/Krisch, Richard (2013): Mobile, aufsuchende Ansätze in der Offenen Jugendarbeit. In: Deinet, Ulrich/Sturzenhecker, Benedikt (Hrsg.): Handbuch Offene Kinder- und Jugendarbeit. 4., überarbeitete und aktualisierte Auflage. Springer VS, Wiesbaden, S. 415-419.

Gangway Berlin e.V. (2010): Down Town Berlin. Geschichten aus der Unterstadt. 20 Jahre Straßensozialarbeit in Berlin. Jaron Verlag, Berlin.

Gref, Kurt (1989): Stadtteilbezogene Arbeit im Jugendfreizeitbereich in Nürnberg. In: Steffan, Werner (Hrsg.): Straßensozialarbeit. Eine Methode für heiße Praxisfelder. Beltz Verlag, Weinheim/Basel, S. 114-123.

Gögercin, Süleyman (1999): Jugendsozialarbeit. Eine Einführung. Lambertus Verlag, Freiburg i.Br.

Huber Sven (2014): Zwischen den Stühlen. Mobile und aufsuchende Jugendarbeit im Spannungsfeld von Aneignung und Ordnungspolitik. Reihe: Sozialraumforschung und Sozialraumarbeit. Springer VS Verlag, Wiesbaden.

Icking, Maria (2021): Jugendsozialarbeit und Offene Kinder- und Jugendarbeit. In: Deinet, Ulrich/Sturzenhecker, Benedikt/von Schwanenflügel, Larissa/Schwerthelm, Moritz (Hrsg.): Handbuch Offene Kinder- und Jugendarbeit. 5. Auflage. Springer CS, Wiesbaden, S. 1739-1747.

Krüger, Susanne/Meyer, Thomas (2022): Mobile Jugendarbeit im Europaviertel – Projektphase III. Potenziale der Kooperation zwischen aufsuchender Jugendarbeit und Stadtbibliothek im Europaviertel. Zwischenbericht, Stuttgart, 2022. Online unter: https://www.mobile-jugendarbeit-stuttgart.de/site/assets/files/8179/zwischenbericht_mja_im_europaviertel_phase_iii_16_10_2022.pdf

Keppeler, Siegfried (1989): Grundsätzliche Überlegungen zu Streetwork in der Jugendarbeit und Jugendhilfe. In: Steffan, Werner (Hrsg.): Straßensozialarbeit. Eine Methode für heiße Praxisfelder. Beltz Verlag, Weinheim/Basel, S. 16-30.

Keppeler, Siegfried (1997): Mobile Jugendarbeit in Baden-Württemberg. In: Landesarbeitsgemeinschaft Mobile Jugendarbeit Baden-Württemberg (Hrsg.): Praxishandbuch Mobile Jugendarbeit. Hermann Luchterhand Verlag, Neuwied, S. 19-41.

Klenk, Bernd/Häberlein, Volker (1995): Das Stuttgarter Konzept Stadtteilorientierter Mobiler Jugendarbeit. In: Becker, Gerd/Titus, Simon (Hrsg.): Handbuch Aufsuchende Jugend- und Sozialarbeit. Juventa Verlag, Weinheim/München, S. 144-159.

Literaturverzeichnis (Fortsetzung)

- Krafeld, Franz Josef (2004): Grundlagen und Methoden aufsuchender Jugendarbeit. Eine Einführung. Springer Fachmedien, Wiesbaden.
- Meyer, Thomas (2020): Aufsuchende Ansätze der Jugendarbeit – Arbeitsformen, theoretische Grundlagen und Vorgehensweisen. In: Meyer, Thomas/Patjens, Rainer (Hrsg.): Studienbuch Kinder- und Jugendarbeit. Springer VS, Wiesbaden, S. 197-252.
- Meyer, Thomas/Rahn, Sebastian (2020): Partizipation – Kernaufgabe und Schlüsselbegriff in der Kinder- und Jugendarbeit. . In: Meyer, Thomas/Patjens, Rainer (Hrsg.): Studienbuch Kinder- und Jugendarbeit. Springer VS, Wiesbaden, S. 397-424.
- Meyer, Thomas/Rahn, Sebastian (2020b): Jugendzentren, Jugendhäuser, Jugendtreffs und Co – Jugendfreizeit- und Jugendbildungseinrichtungen. In: Meyer, Thomas/Patjens, Rainer (Hrsg.): Studienbuch Kinder- und Jugendarbeit. Springer VS, Wiesbaden, S. 65-114.
- Meyer, Thomas/Kron, Kerstin/Lepkin, Julia (2022): Wissenschaftliche Begleitung des Projekts Mobile Jugendarbeit Stuttgart-Innenstadt. Zwischenbericht. ISM Stuttgart, 2022. Online unter: https://www.mobile-jugendarbeit-stuttgart.de/site/assets/files/8512/zwischenbericht_mja_innenstadt_03_12_2022.pdf
- Meyer, Thomas/Rahn, Sebastian (im Erscheinen: Dez 2023): „Hätte es Euch nicht gegeben, wäre mein Leben (vielleicht) anders verlaufen.“ Fallstudien zur biografischen Bedeutung von Offener Kinder- und Jugendarbeit. In: deutsche jugend, Heft 12/23.
- Mobile Jugendarbeit Stuttgart (2015): Die Konzeption. Stuttgart.
- Patjens, Rainer (2020): Rechtsgrundlagen der Kinder- und Jugendarbeit. In: Meyer, Thomas/Patjens, Rainer (Hrsg.): Studienbuch Kinder- und Jugendarbeit. Springer VS, Wiesbaden, S. 43-64.
- Patjens, Rainer/Hettler, Ingo (2020): Jugendverbände. In: Meyer, Thomas/Patjens, Rainer (Hrsg.): Studienbuch Kinder- und Jugendarbeit. Springer VS, Wiesbaden, S. 115-138.
- Pingel, Andrea (2018): Jugendsozialarbeit. In: Böllert, K. (Hrsg.): Kompendium Kinder- und Jugendhilfe. Springer VS, Wiesbaden, S. 737–754.
- Pingel, Andrea (2020): SGB VIII-Reform (be)trifft Jugendsozialarbeit. In: Jugendsozialarbeit aktuell, Nr. 183/2020.
- Rahn, Sebastian/Meyer, Thomas (2018): Das Projekt „Freizeitort Europaviertel“ – Mobile Jugendarbeit in (halb-)öffentlichen Räumen. In: Deinet, Ulrich (Hrsg.): Jugendliche und die „Räume“ der Shopping Malls. Aneignungsformen, Nutzungen, Herausforderungen für die pädagogische Arbeit. Barbara Budrich, Opladen, S. 157-187.
- Rahn, Sebastian/Bartz, Angelina/Meyer, Thomas/Höfflin, Peter (2018): Reichweitenuntersuchungen zur Offenen Kinder- und Jugendarbeit. In: Deutsche Jugend, 66(4), S. 155-163.

Literaturverzeichnis (Fortsetzung)

- Roß, Paul-Stefan (2020): Ehrenamtliches Engagement. In: Meyer, Thomas/Patjens, Rainer (Hrsg.): Studienbuch Kinder- und Jugendarbeit. Springer VS, Wiesbaden, S. 365-396.
- Schmidt, Holger (2011): Zum Forschungsstand der Offenen Kinder- und Jugendarbeit – Eine Sekundärdatenanalyse. In Schmidt, H. (Hrsg.): Empirie der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. Springer VS, Wiesbaden, S. 13-127.
- Seckinger, Mike/Pluto, Liane/Peucker, Christian/van Santen, Eric (2016): Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Eine empirische Bestandsaufnahme. Beltz Juventa, Weinheim/Basel.
- Specht, Walter (1979): Jugendkriminalität und Mobile Jugendarbeit. Ein stadtteilbezogenes Konzept von Street Work. Luchterhand, Neuwied/Darmstadt.
- Speck, Karsten (2014): Schulsozialarbeit. Eine Einführung. (3.Auflage). UTB, München, Basel.
- Sturzenhecker, Benedikt/Deinet, Ulrich (2018): Kinder- und Jugendarbeit. In: Böllert, K. (Hrsg.): Kompendium Kinder- und Jugendhilfe. Springer VS, Wiesbaden, S. 639–712.
- Thole, Werner (2000): Kinder- und Jugendarbeit. Eine Einführung. Grundlagentexte Sozialpädagogik/Sozialarbeit. Juventa, Verlag, Weinheim/München.
- Thole, Werner/Pothman, Jens/Lindner, Werner (2021): Die Kinder- und Jugendarbeit. Einführung in ein Arbeitsfeld der sozialpädagogischen Bildung. Beltz Juventa, Weinheim/Basel.
- van Santen, Eric/Pluto, Liane (2021): Freiwilliges und ehrenamtliches Engagement in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. In: Deinet, Ulrich/Sturzenhecker, Benedikt/von Schwanenflügel, Larissa/Schwerthelm, Moritz (Hrsg.): Handbuch Offene Kinder- und Jugendarbeit. 5. Auflage. Springer CS, Wiesbaden, S. 217-229.
- Voigts, Gunda (2017a): „Wohin geht es mit der Kinder- und Jugendarbeit?“. In: deutsche jugend 65 (7-8), S. 303-315.
- Voigts, Gunda (2017b): Die „Ermöglichung von Jugend“ in und durch Kinder- und Jugendarbeit. Spannungsfelder und Entgrenzungstendenzen als Herausforderung. In: Forum Jugendhilfe 01/2017, S. 31-35.
- Voigts, Gunda (2019): „Hart am Wind“. Potenziale und Perspektiven der Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Hamburg. In: FORUM für Kinder- und Jugendarbeit 4/2019, S. 6-9.
- Voigts, Gunda/Blohm, Thurid (2020): Offene Kinder- und Jugendarbeit in Corona-Zeiten aus Sicht von Fachkräften. Eine empirische Studie zur Situation von Einrichtungen in Hamburg. Barbara Budrich Verlag, Opladen u.a.